

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1777**

31 (31.7.1777) Allgemeines Intelligenzblatt- oder Wochenblatt für  
sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines  
**Intelligenz- oder Wochenblatt**  
 für sämtliche  
 Hochfürstlich Badische Lande.

Fürstliche Verordnungen.

General-Rescript an sämtliche Baden-Durlachische Ober- und Aemtere, auch Vasallen, d. d. Carlsruhe, den 22 Nov. 1766. S. G. N. 1120. Abschaffung der Restitutions-Eide, wo von Nothfristen in Proceß-Sachen und vorkommenden neuern Umständen die Rede ist, und daß davor nur die Vergelübdung statt haben solle.

Carl Friderich 2c.

Wir verordnen andurch gnädigst, daß in Ansehung sämtlicher Restitutions-Eide, wo von Nothfristen in Proceß-Angelegenheiten und vorkommenden neuern Umständen die Rede ist, von jetzt an, an deren statt bloß die durch Unser unterm 9ten Octobr. 1762. emanirtes Edict, statt mehrerer Eide substituirt öffentliche Vergelübdung eingeführt werden solle, und befehlen Euch dahero, in künftigen dergleichen Vorfällen Euch strikte nach dieser Unserer höchsten Verordnung zu achten. Wesssen Uns versehend 2c. Gegeben Carlsruhe, den 22 Nov. 1766.

Durlach.

B I L A N C E

über die dasige 8te Wittwen und Waisen Societäts-Rechnung,  
 pro Anno 1776.

Einnahm.	fl.	fr.	Ausgab.	fl.	fr.		
Remanet vom vorigen Jahr	—	25	27	Angelegte Capitalien	—	903	—
Bevtrag	—	737	—	Ausgetheilten Wittwengehalt unter	—	—	—
Capital-Zinnse	—	213	3	15 Wittwen	—	337	30
Abgeldste Capitalien	—	300	—	Zum Spital	—	7	—
Einkaufsgeld und die Capitalien	—	31	57	Befoldung	—	6	—
				Denen Buchdruckern	—	5	—
				Vorrath in Cassa	—	48	57
		1307	27			1307	27

Capitalien sind dormalen angelegt — 4889 fl.

Ternd bestunden sie in — 4286 fl.

Demnach haben sie sich heuer wieder vermehrt, um — 603 fl.

Durlach, den 24 Julii 1777.

Verrechner und Casirer,  
 Rathschreiber Meßger.

### Edictal Citation.

**Carlsruhe.** Demnach Carl Siegelin, ein Apotheker-Gesell, aus Klein-Carlsruhe gebürtig, sich vor bereits etlich und zwanzig Jahren nach Neu-Engelland begeben, seit der Zeit aber von seinem Leben oder Tod nicht das mindeste in Erfahrung zu bringen gewesen, inzwischen aber ihm auf Absterben seiner Mutter und Schwester auch Bruder, etwas weniges Vermögen zugefallen ist, welches sein Schwager, der Klein-Carlsruher Hintersaß, Christoph Seiler, gegen Caution übernehmen will; Als wird auf eingegangenen Hochfürstlichen Regierungs-Befehl, ersagter Carl Siegelin, hiemit dergestalten öffentlich citirt und vorgeladen, daß er sich von dato in Sechs Monaten entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte, vor alldiesig Fürstl. Oberamt stellen, und sein weniges Vermögen selbst antreten, oder aber gewärtiget seyn solle, daß solches seinem Eingang gedachten Schwager, Christoph Seiler, gegen Caution, so lange, als solche nach Rechten nöthig, ausgefolgt werde. Carlsruhe, den 11 Julii 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

**Emmendingen.** Nachdem Franz Slickschub, der gewesene Schäfer in Rödtringen, mit Hinterlassung zimlicher Schulden, und wenigen Vermögens, entwichen; und auf Andringen der Creditoren zur Liquidation der eingeklagten Schulden, Terminus auf Montag den 11 Augusti dieses Jahrs angesetzt worden; So wird derselbe hiemit edictaliter also citirt und vorgeladen, daß er gedachten Montag, den 11ten Aug. Vormittag sich bey der Untersuchungs-Commission in Rödtringen einfinden, und der Liquidation behdrig abwarten, oder sich gewärtigen solle, daß auf dessen Ausbleiben ein rechtlicher Contradictor bestellt, und sodann das Weitere in Contumaciam erkannt werden soll. Sign. Emmendingen, den 25 Julii 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Markgrafschaft Hochberg allda.

**Emmendingen.** Demnach Mathis Litteri, der leibeigene Unterthan von Thänningen gebürtig, vor einiger Zeit böshafter weise ausgetreten, und man von dessen Aufenthalt nichts in Erfahrung bringen können; Als wird derselbe, vermög eines disseit Hochfürstl. Regierungs-Befehls hiemit und in Kraft dieses, dergestalten edictaliter citirt und vorgeladen, daß er a dato an binnen dreyen Monaten, wozu ihm ein Monath vor den ersten, ein Monath vor den zweyten und ein Monath vor den dritten und letzten Termin angesetzt wird, um so gewisser allhier vor Oberamt erscheinen, und wegen seines Entweichens Red und Antwort geben soll, als widrigenfalls gegen ihm, was Rechtsens, verfügt werden wird. Sign. Emmendingen, den 26 Julii 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Markgrafschaft Hochberg allda.

**Ertlingen.** Da der ledige Joh. Stichenwüth von Ertlingen, vor mehreren Jahren als Barbierer sich in die Fremde begeben, und zwar dem Vernehmen nach auch unter Königl. Französischen Truppen sich aufgehalten, und nun mittlerweile demselben eine beträchtliche allhier zu erhebende Vermächtnis zugefallen; Als wird derselbe und seine Leibeserben, vermög Testaments, und auf zumaliges Ansuchen der hierzu substituirten Cammer-Laquay Schwanischen Haupterben, dergestalten edictaliter vorgeladen, daß er, oder die Seinige, in Zeit dreyen Monaten zu obigem Ende sich allhier melden könne und solle, widrigenfalls, was dem Recht und Inhalt besagten Testaments gemäß, erfolgen wird. Ertlingen, den 24 Julii 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

### Sachen so zu verleihen sind.

**Carlsruhe.** Bey der Frau Cammerath Henniginn ist ein Logis vor ledige Herren zu verleihen, bestehend in zwey Stuben, drey Kammern, Keller, Platz zu Holz, und kan sogleich, oder bis den 23 October bezogen werden.

### Sachen so zu verkauffen sind.

**Baden.** Es haben sich die Eigenthümere der hiesigen Porcellaine-Fabric entschlossen, ersagte gnädigst privilegirte Fabric, welche in einem neuerbauten, und sehr wohl und angenehm, eine kleine Viertelstund vor der Stadt gelegenen Haus, welches nicht allein alle Bequemlichkeiten zur Bewohnung

nung hat, sondern auch über dieses, mit hinlänglichen Stuben vor alle Gattungen Arbeitere versehen, einem großen gedeckten Holzschopf und Hof versehen, gegen welchem hinüber noch ein kleines Haus steht, in welchem oberhalb mehrere Arbeitere schaffen können, unterhalb aber, eine große Menge Erde aufbehalten werden kann, dann eine Scheuer, Stallung und weiterem einstädtigen Haus, um Arbeitere darein zu logiren, einem großen Küchengarten und Stück Acker, auch Wiswachs, um eine Ruhe zu halten, besteht, welch alles unsteinet ist, und ganz allein beyammen liegt, öffentlich an den Meistbietenden verkauffen zu lassen, wann man nun zu Vornehmung dieser Steigerung Montag, den 13 Octobr. auserschen hat; Als wird ein solches zu jedermanns Wissenschaft, und, um damit die allenfallsige Liebhabere solches vordersamst beaugenscheinigen, somit sich an erwähnt 13 Octobr. Nachmittag um 2 Uhr, bey der vorgenommen werdenden Steigerung auf dem Rathhaus dahier finden können, andurch bekannt gemacht. Sign. Baden, den 17 Julii 1777.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Amt allda.

**Zur Nachricht.**

**Mannheim.** Die 213te Ziehung der, mittelst gnädigstem Patent, vom 25ten Aug. 1764. errichteten Churfürstlich-Pfälzischen Zahlen-Lotterie, ist heute den 24ten Julii 1777. in dem grossen Saal des Rathhauses hiesiger Residenz-Stadt mit gewöhnlichen Formalitäten gezogen, und nachstehende Nummern aus dem Glücksrad gehoben worden, als:

44. 30. 78. 81. 49.

Die 214 Ziehung besagter Lotterie, geschieht Donnerstags den 14 Aug. 1777. und so fort von drey Wochen zu drey Wochen. Diejenige, so sich bey dieser Lotterie zu interessiren belieben, können sich dahier zu Carlsruhe, bey dem auf Hochfürstl. gnädigste Erlaubnis, etablirten Comptoir Num. 219. des Hrn. Johann Ludwig Dalers, ingleichem zu Rastadt im Comptoir Nro. 415. des Hrn. Johann Friedrich Molitors, melden.

**NB.** In dieser 213ten Ziehung sind abermalen in dem Comptoir Nro. 219. des Herrn Joh. Ludwig Dalers, 1 Tern, 11 Aunen und 65 Extracts, gewonnen worden.

**Sortsezung der Philanthropin.**

lehrten, als Wunderthäter, wie Jesus,  
und im Namen Gottes.  
So ward ihnen von ihren Schülern,  
den zweiten Stammlehrern der Christen,  
als Gefandten Gottes geglaubt,  
die Jesum gefehn hatten,  
verklärt mit Erscheinung des Elias und Moses,  
und auferstanden vom Tod und gen Himmel  
erhaben.

So ward ihnen geglaubt!  
Und sowohl sie selbst, als ihre Gläubigen,  
versiegelten ihres Gewissens Zeugnis,  
durch standhafte Hoffnung des ewigen Lohns,  
in Verfolgung und Todesmartern.

O, ihr Kinder, wer so belehrt ist, als wir,  
und alles, wie vor Gottes Augen, prüfet,  
der glaubt und freut sich,  
Jesu Lehre sey wahr!  
Wir glaubens, und freun uns,  
Jesu Lehr ist wahr!

**Mel.** Wenn wir in höchsten Nöthen seyn.

**N**ach wüßtet ihrs, die ihr ihn haßt,  
Sanft ist sein Joch, leicht seine Last!

(Der Beschluß künfftig.)

Auch euch will er von Schuld befreyn,  
Und ewig euer Heyland seyn.

**E.** O Jesu, du Sohn Gottes!

Sey gnädig allen Gemeinen, die dich anbeten,  
mit Sehnsucht nach Bessrung der Seelen  
und nach ewiger Seligkeit!

Sey gnädig der Römisch-catholischen christ-  
lichen Kirche!

den griechischen christlichen Kirchen!  
den protestantischen christlichen Kirchen!  
allen christlichen Gemeinen,  
allen unsern Brüdern,  
die glauben, was du von deinem Vater  
und von dir sagest:

*Das ist des ewigen Lebens Weg,*

*dass die Menschen dich, Vater,*

*dass du allein wahrer Gott bist,*

*und den du gesandt hast,*

*Jesum, den Christum, erkennen.*

Jesu, du Sohn Gottes,

erleucht und beglücke jedes Volk,

auch das Volk der Juden,

die in irrendem Eifer für Gott, deinen Vater,

von Christen viel Unrecht leiden!

### Geborne.

Durlach. Den 19 Julii. Anna Eva Magdalena, Vater: Jac. Friedr. Scholder, Färber.  
 22. Maria Catharina Elisabetha, Vater: Hr. Franz Lorenz Chappuy, Tabac-Fabricant.  
 Pforzheim. Den 26 Julii. Todtgeb. ein Sohn, Vater: Jac. Christoph Blos, Burger u.  
 Rothgerber. 27. Jacob Christoph, Vater: Joh. Christian Kornmann, Burger u. Schreiner. Tod.  
 Elisabetha Dorothea, Vater: Jac. Friedr. Schlatterer, Beyfizer.

### Gestorbene.

Carlsruhe. Den 25 Jul. Rosina Catharina, geb. Winterin, Jac. Kapplers, Herrschaftl.  
 Stallbedienten, Ehefrau, alt 47 Jahre, 7 Mon. 25 Tage. 27. Herr Johann Friedrich Voit,  
 Fürstlicher Rechnungs-Math, alt 71 Jahre, 11 Mon. 3 Tage. 28. Sophia Friedrica Elisabetha,  
 geb. Duhlerin, Joh. Pfetschen, Burgers u. Wagners, Frau, alt 23 Jahre, 7 Mon. 13 Tage.  
 29. Maximilian Joseph, Hrn. Andr. Hammers, Fürstl. Hofmusici, Sohn, alt 9 Tage.  
 Pforzheim. Den 22 Julii. Agnes Margaretha, Joh. Paul Engels, Beyfizers, Ehefrau,  
 alt 70 Jahre, 3 Mon. 3 Tage.

### Copulirte.

Carlsruhe. Den 24 Julii. Johann Ernst Clemenz, adelicher Bedienter, mit Kunigunda  
 Margaretha, Joh. Georg Ewald, Schreiners zu Stein, Tochter. 29. Jacob Weiß, Knecht in  
 dem Vausfuhrstall zu Gottsau, mit Magdalena Catharina Heydin, weil. Ernst Friedr. Heyden,  
 Vausfuhrknechts in Gottsau, Tochter.  
 Durlach. den 22 Julii. Johann Heinrich Peterson, angenommener Burger u. Knopfmacher,  
 mit Jungfer Margaretha Catharina Würzin.

### Marktpreise vom 24 bis den 31 Julii 1777.

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Kastatt		Baden		Serrnh.		Bühl		NB. Den Bühl sind Bierzel, hat Malter.	Fleisch- schätzung.		Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Kastatt		Baden		Serrnh.		Bühl	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Das Malter	3	52	3	52	4											Das Pfund	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	
Alt Korn.	3	52	3	52	4											Rindfl. gutes	6	6			5 $\frac{1}{2}$	6	5	5							
Neu Korn.	6	40	6	40	6	42										Schmalz.	5	5			4	5	4	4							
Alt Kernen	6	40	6	40	6	42										Hammelfl.	6	6			5	5	5 $\frac{1}{2}$								
Neu Kernen	6	40	6	40	6	42										Rathfleisch	5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$			5	5	5 $\frac{1}{2}$								
Waihen	6	40	6	40	6	42										Schweinefl.	6	6			6	6	5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	5	5					
Gem. Fruch.	4	16	4	16	4	48										Rindschm.	16	6			16										
Neu Gersten	3	20	3	20												Schweines.	13	13													
Welschkorn	4	24	4	24	4	48										unschlitt.	9	9													
Haber	3		3		2	24										lichter/gezog.	12	12													
Erbfen	32		32													= gegosne															
Linzen																Butter	12	12													
Bohnen																6 Eier vo	4	4													

  

Beckenschätzung.	Carlsruh.			Durlach.			Pforz. Stein			Kastatt			Baden.			Bühl.				
	Pf.	Kot.	fr.	Pf.	Kot.	fr.	Pf.	Kot.	fr.	Pf.	Kot.	fr.	Pf.	Kot.	fr.	Pf.	Kot.	fr.		
Weck, oder Semmel		20	2		19	2		19	2		19	2		21	2					
Weiß Brod . . . .								24	6											
— dito . . . . .	2	8	6	2	6	6	1	28	4	1	15	3	1	25	6			1	25	6
Schwarz Brod . .	4		7	2	28	5	6	19 $\frac{1}{2}$	12	2	6	3	4		6			4		3
Dito Brod . . . .							3	9 $\frac{3}{4}$	6				1	4	3			1		4